



Pädagogisches Begleitmaterial für Jugendgruppen

**Vorschläge zur Gestaltung eines Jugendgruppenbesuches
in der Ausstellung**

Klima der Gerechtigkeit

Zusammengetragen und überarbeitet von
Malte Hausmann



Vereinte Evangelische Mission

Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen

United Evangelical Mission

Communion of Churches in three Continents

Mission Evangélique Unie

Communion d'Eglises dans trois Continents

<u>Einleitung.....</u>	<u>2</u>
<u>1) Vorbereitung.....</u>	<u>3</u>
<u>2) Rahmenprogramm.....</u>	<u>3</u>
<u>2.1) Material/ Räume/ Personal.....</u>	<u>3</u>
<u>2.2) zusätzliches Material.....</u>	<u>3</u>
<u>2.3) Ablauf.....</u>	<u>4</u>
<u>2.4) Methoden.....</u>	<u>6</u>
a) <u>Luftanhalten-Wettbewerb.....</u>	<u>6</u>
b) <u>Diskussion nach Film.....</u>	<u>6</u>
c) <u>CO2 Fußabdruck.....</u>	<u>6</u>
d) <u>1,2 oder 3.....</u>	<u>7</u>
e) <u>Das Umwelt-Quiz.....</u>	<u>8</u>
f) <u>Klimabaum.....</u>	<u>11</u>
<u>3) Gruppenarbeiten.....</u>	<u>12</u>
<u>3.1) Gruppenarbeit „Du und das Klima“.....</u>	<u>12</u>
<u>3.2) Die Klimaexperten.....</u>	<u>17</u>
<u>3.3) Die Klimadetektive.....</u>	<u>23</u>
<u>4) Weiterführendes Material.....</u>	<u>34</u>

Einleitung

Sie finden hier den Vorschlag für ein Begleitprogramm zur Klimaausstellung der VEM. Zielgruppe sind Jugendliche und die Dauer entspricht etwa 1-1,5 Stunden.

erarbeitet von: Malte Hausmann

Dabei wurden Beiträge genutzt, die namentlich gekennzeichnet sind. Der Dank für die Bereitstellung von Material gilt insbesondere:

Doris Ruoff und Hannah Wolf – die das Rahmenprogramm erarbeitet und ausprobiert haben

Den Nachwuchsmitarbeitern des Haus der Jugend Gosen – für das Umwelt-Quiz

Matthias Elsermann; Gerd Plobner und Joachim Stöver – für ihre Materialien, die hier einfließen

Michaela Bieta – die Recherche- und Fleißarbeit gewissenhaft übernommen hat

Die Ausstellung „Klima der Gerechtigkeit“ stellt mit ihren umfangreichen Informationen eine echte Herausforderung für junge Besucher dar. Das hier vorliegende Programm wurde in Grundzügen für Konfirmanden entwickelt und in der Konfirmandenarbeit erprobt. Ergänzt wurde es dann mit Ideen und Arbeitsvorlagen, die sich im Laufe der Zeit angesammelt haben und die wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen.

Für Rückfragen steht Ihnen Malte Hausmann (hausmann-m@vemission.org) gerne zur Verfügung. Das Material entstand für eine spezifische Konfirmandengruppe in einer Gemeinde. Im Wesentlichen kann es übernommen werden, doch die Anpassung an Ihre Gruppe, Gemeinde oder Konfirmanden können wir nicht leisten.

1) Vorbereitung

Nach dem Lesen dieses Materials sollten sich alle, die an der Durchführung beteiligt sind, zusammensetzen und das Material an ihre Gruppe anpassen. Wie genau sollten Fragestellungen formuliert sein, was genau soll erreicht werden?

Bei der Erprobung haben sich folgende Punkte als besonders beachtenswert herausgestellt:

- In der Gruppenarbeit wurde die Zeit nicht im Blick behalten, und für die Vorbereitung der Präsentation fehlte zT. Zeit.
- Die Überlegung was jede/r Einzelne tun kann, wurde von den Jugendlichen nicht auf sich selbst bezogen. Dieser Schritt ist aber ein entscheidender.
- Gibt es die Möglichkeit, die in dem Programm gewonnenen Ideen weiter zu verfolgen? Was gibt es bei Ihnen vor Ort an Projekten, Gruppen, Möglichkeiten, die jungen Menschen weiter in die Thematik einzubinden?

2) Rahmenprogramm

Im folgenden wird der Ablauf einer Gruppeneinheit für Konfirmanden und Konfirmandinnen dargestellt. Dieser Ablauf wurde so in Bethel durchgeführt. Wir haben den Ablauf und die einzelnen Methoden sehr ausführlich dargestellt, um Ihnen die Einarbeitung zu erleichtern.

2.1) Material/ Räume/ Personal

Material:

Kurzfilm: CO₂ Reduktion

Beamer und Abspielmöglichkeit für Kurzfilm (DVD-Player oder Laptop)

Ggf. Leinwand und Boxen

Kreppklebeband und Stifte oder Namensschilder (entfällt bei bekannten Gruppen)

Große Papierbögen und Malutensilien

Klebeband

Scheren

Fußabdruck Fragebögen

Quizzettel

Räume:

Raum mit Stuhlkreis zur Vorbereitung

Ausstellungsraum

Möglichst getrennte Arbeitsmöglichkeit für 4 Kleingruppen

Personen:

Moderator/in: Der Moderator/ die Moderatorin ist für den gesamten Ablauf zuständig. Er/Sie sollte die Zeiten im Blick haben und die Gruppe durch das Programm führen. Diese Rolle können sich auch zwei Personen teilen.

Gruppenbetreuer/in: In den Arbeitsgruppen kann es hilfreich sein, jeweils eine Person zu haben, die auf Zeiten achtet und für Rückfragen zur Verfügung steht. Wenn möglich sollte der Moderator/die Moderatorin keine Gruppe betreuen, um Zwischen den Gruppen wechseln zu können.

2.2) zusätzliches Material

Beim zusätzlichen Material handelt es sich um Teile der Ausstellung, so wie sie in den von Bodenschwingschen Anstalten gestanden hat. Es ist nicht unbedingt erforderlich und zum Teil nicht überall vorhanden.

Solarkocher: Als wir das Material entwickelt haben, stand in der Ausstellung ein (zusätzlicher) Solarkocher. Dieser sollte in das Programm eingebunden werden. Leider machte uns das ostwestfälische Wetter einen Strich durch die Rechnung. Elemente der „praktischen Tätigkeit“ und des „Selbst Ausprobierens“ sollen jedoch im Programm enthalten sein.



Holzbaum: Am Ausgang zu unserer Ausstellung stand ein kahler Holzbaum, der mit Pappblättern bestückt werden konnte. Dies sollte vor allem Jugendliche dazu anregen, eigene Handlungsoptionen zu benennen.

Kurzfilm: Der Kurzfilm „CO₂-Reduktion: Jeder Einsatz zählt“ von Sophie Reinhard, David Fonjallaz, Sarah Stähli und Louise Mataré kann lizenzfrei vorgeführt werden. (Die Bezugsquelle finden Sie unter „weiterführendes Material“ am Ende dieser Sammlung.)

2.3) Ablauf

Die einzelnen Punkte werden unten gesondert erklärt.

Nr	Zeit	Wozu (Lern-/Arbeitsziel)	Was (Lern-/Arbeitsinhalt)	Wie (Lehr-/Lern-/Arbeitsmetho- den)	Womit (Instrumente, Material)	Wer (Akte- ure)
Einstieg						
1	5 Min	Positive Lehr-/Lernatmosphäre schaffen Vertrautheit zwischen TN und Leitenden erhöhen	Die Jugendlichen sollen die Dozenten beim Namen nennen können	Begrüßung Vorstellung der Dozenten Namensspiel/ Erstellung von Namensschildern	Stuhlkreis	
2	5 Min	Atmosphäre auflockern	Wir brauchen Luft zum Atmen. Das ist mal klar. Wir kommen ja auch kaum 2 Minuten ohne sie aus.	Luftanhaltenden Wettbewerb (Wer kann am längsten?)		
3	3 Min	Einführung in die Ausstellung	Klimaschutz geht uns alle an. Wenn wir keine saubere Luft haben, was dann?	Vortrag		
4	3 Min	Auflockerung Verlassen des Raumes, erste Annäherung an die Ausstellung	Solarenergie praktisch begreifen	Der Solarkocher wird in die Sonne geschoben und mit Heißwürstchen bestückt.	Solarkocher, Heißwürstchen, Sonne	
5	5 Min	Bewegung, Vorerfahrung abfragen	Zu Fragen werden drei mögliche Antworten vorgegeben. Dadurch soll die Vorerfahrung der TN eingeschätzt werden	1,2 oder 3	Fragen und Antworten, drei Felder auf dem Boden	
6	5 Min	Einführung in die Thematik	CO ₂ Problematik	Kurzfilm „CO ₂ Reduktion: Jeder Einsatz zählt“ vorführen	Beamer, DVD	
7	10 Min		Diskussion	Einstieg: Brainstorming		
Gruppenarbeitsphase						
8	5 Min	Gruppenbildung	Der Gruppe angepasste Methode zur Kleingruppenbildung	Das Aufteilen von Kleingruppen unterliegt in jeder Gruppe anderen Faktoren Am Ende sollen vier Gruppen entstehen		



Nr	Zeit	Wozu (Lern-/Arbeitsziel)	Was (Lern-/Arbeitsinhalt)	Wie (Lehr-/Lern-/Arbeitsmetho- den)	Womit (Instrumente, Material)	Wer (Akte- ure)
9	2 Min	Gruppen trennen	Jeder Gruppe wird ein Arbeitsplatz zugewiesen	Die Gruppen sollen sich mit ihren Fragestellungen (Arbeitsblätter austeilen) in ihren Arbeitsbereich zurückziehen		
10	30 Min	Inhaltliche Auseinandersetzung	Die Gruppen untersuchen die Ausstellung auf ihre Fragestellungen hin und bereiten eine Präsentation ihrer Ergebnisse vor	Siehe unten		
11	20 Min	Wahrnehmen, was die anderen erarbeitet haben	Ergebnispräsentation	Jede Gruppe erhält höchstens 5 Min für ihre Darstellung		
Abschluss						
12		Auflockerung	Würstchen essen	Der Solarkocher soll begutachtet werden. Die (hoffentlich) heißen Würstchen sollen gegessen werden	Senf, Servietten, Würstchen-pappen	
13	5 Min	Vertiefung und Wiederholung	Quiz	Jede/r TN soll einen Quizzettel ausfüllen	Quizzettel	
14		Eigene Auseinandersetzung	Fußabdruck erstellen Eigene Handlungsoption festlegen	Der eigene CO ₂ Abdruck soll erstellt werden, der eigene Handlungsimpuls soll am Baum verewigt werden.	Fragebögen Fußabdrücke Blätter Tesafilm Scheren	
15	10 Min	Feedback	1,2 oder 3	Zu sechs Fragen sollen sich die TN positionieren. 1 = war OK 2 = naja 3 = War doof		



2.4) Methoden

Im folgenden nun die einzelnen Methoden noch einmal detailliert.

a) Luftanhalten-Wettbewerb

Um den Jugendlichen die Kostbarkeit von Luft sehr deutlich vor Augen zu führen, sollen sie versuchen, so lange wie möglich ohne Luft auszukommen. Dazu stellen sich alle Jugendlichen vor ihren Stühlen in einem Kreis auf. Auf ein Signal hin sollen alle die Luft anhalten. Wer dies nicht mehr schafft, soll sich setzen. So wird sehr schnell deutlich, dass nach spätestens zwei Minuten alle wieder atmen.

Wer also davon spricht, dass ihn Luftverschmutzung nichts angeht, kann an dieses Beispiel erinnert werden.

b) Diskussion nach Film

Der Film soll als Einstieg in eine Diskussion genutzt werden. Des weiteren wird zunächst ein Brainstorming durchgeführt. Jede/r TN soll wenn möglich einbezogen werden.

Brainstorming zum Klimathema: Jede/r hat einen Zettel und schreibt ein Stichwort oder ein Satz drauf, den er/sie mit dem Film und dem Klimathema verbindet.

Nach dem Vorstellen dieser Karten durch die TN, wird auf die Inhalte der Ausstellung übergeleitet.

Schwerpunkte der Ausstellung und Fragestellungen für Gruppen:

1. Szenario (was ist und was folgt aus dem Klimawandel)
2. Welche Antworten und Anregungen bietet der christliche Glaube für den Umgang mit dem Klimawandel
3. Was wird bereits getan (systematisch und gesellschaftlich sowie individuell)
4. Was kann getan werden (systematisch und gesellschaftlich sowie individuell)

c) CO₂ Fußabdruck

Wir haben uns dafür entschieden den Fußabdrucksrechner der BUNDjugend zu verwenden, um jendem TN sein persönliches Klimaprofil klar zu machen.

Zitat: „Was ist der Ökologische Fußabdruck ? Der ökologische Fußabdruck gibt an, wie groß dein persönlicher Ressourcen- und Energiegebrauch ist. Dieser Verbrauch wird in Landfläche umgerechnet. Schließlich wird für die Gewinnung, Verarbeitung und Entsorgung aller Ressourcen Land benötigt, und bei Transport und Personenverkehr sowie für Strom und Heizung wird CO₂ ausgestoßen, für das man je nach Energieträger eine bestimmte Fläche an Wald pflanzen müsste, damit das klimaschädliche Treibhausgas absorbiert werden kann. Zählt man alle Acker-, Weide-, Siedlungs-, Wald- und Meeresfläche zusammen, die du durch dein Verhalten beim Wohnen, mit Verkehr, Ernährung und Konsum im Jahr in Anspruch nimmst, erhält man deinen Ökologischen Fußabdruck. Im deutschen Durchschnitt beträgt er 4,8 ha. Teilt man die produktive Erdoberfläche allerdings durch die über 6 mrd Menschen, die heute auf der Erde leben, wird deutlich, dass bei gerechter Verteilung jedem Erdbewohner nur 1,9 ha pro Jahr zustehen würde. Würden alle so leben wie wir, bräuchten wir aber von der Fläche her über zwei Erden.

Der ÖFA-Rechner ermittelt nicht nur deinen Fußabdruck, sondern gibt auch Anregungen, wie du deinen Fußabdruck verkleinern kannst. Weitere Infos zur ÖFA-Berechnung bei: BUNDjugend e.V.; Am Köllnischen Park 1a; 10179 Berlin; (030/27586585); mail: latsch@bundjugend.de“ (aus <http://www.latschlatsch.de/>)

Download der Printversion <http://www.latschlatsch.de/Printversion.pdf>



d) 1,2 oder 3

(Aufgebaut wie die gleichnamige TV-Sendung.)

Das Spiel beinhaltet eine Wissensabfrage, die jedoch durch vorgegebene Antworten eingegrenzt ist. Da die Gruppe immer als Ganzes agieren soll (also alle bewegen sich gleichzeitig), können unsichere Teilnehmende sich in der Gruppe aufhalten.

Das Spiel eignet sich am Anfang einer Einheit zur Abfrage des Vorwissens, am Ende zum Überprüfen des „Gelernten“.

Spielprinzip der Fernsehsendung:

„Die Fragen jeder Sendung haben ein bestimmtes Schwerpunktthema. Der Moderator gibt pro Frage drei mögliche Antworten vor, die zusätzlich durch Cartoons auf Bildschirmen visualisiert werden. Um zu antworten, müssen die Kinder auf das richtige Antwortfeld vor dem Symbol springen. Um den Mitspielern dadurch aber nicht die Antwort zu verraten, wechseln die Kandidaten so lange zwischen den Feldern hin und her, bis der Moderator „1, 2 oder 3, letzte Chance... vorbei!“ ruft (früher: „Aufgepasst auf mein Plopp, denn Plopp heißt Stopp“.). Erst beim „Vorbei“ gilt die Antwort, danach ist kein Wechsel mehr möglich. Mit den Worten „Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr wenn das Licht angeht“ (in den Anfangsjahren „Ob ihr recht habt oder nicht, sagt euch gleich das Licht“) wird das richtige Antwortfeld mit einem Feuerwerk erleuchtet und die Lösung verraten. Wer die Antwort wusste, wird mit einem Punkt in Form eines Balls belohnt, und wer sogar als einziger Kandidat richtig lag, darf sich seit vielen Jahren noch einen Extra-Ball nehmen.“ (aus

http://de.wikipedia.org/wiki/1,_2_oder_3)

Ablauf des Spiels:

Vorbereitung des Materials

Es werden Fragen und zu jeder Frage drei mögliche Antworten vorbereitet. Dabei kann die Schwierigkeit durch die Antwortmöglichkeiten verändert werden. (Bsp.: „Was verursacht den Klimawandel hauptsächlich?“ Leichte Antworten: 1) Kaugummi Kauen 2) Abgase aus Fabriken 3) schlechte Noten in der Schule; Schwere Antworten: 1) Absterben von Plankton im Meer 2) Ausstoß von CO₂ 3) Abholzung des Europäischen Waldes) Es ist darauf zu achten, dass es eine klare richtige Antwort gibt. Sonst können die Teilnehmenden keine Zuordnung vornehmen. (Bsp.: „Was verursacht den Klimawandel hauptsächlich?“ 1) Abholzung des Regenwaldes 2) Ausstoß von CO₂ 3) wachsende Industrialisierung der südlichen Länder)

Die Antworten sollten möglichst durch ein oder zwei Stichpunkte auf DinA4 Zetteln festgehalten werden. (Grafische Darstellungen sind aufwändig, erhöhen aber den Spielspass.)

Vorbereitung des Spiels

Es werden benötigt: Ein/ Moderator/in, drei Helfende, vorbereitetes Material, evtl Klebeband
Der/die Moderator/in ist für den Ablauf des Spiels verantwortlich. Er/Sie stellt die Fragen, liest die Antworten vor und löst am Ende die Fragen auf.

Die Helfenden sind für das Zeigen der Antwortbegriffe oder Grafiken zuständig. Sie werden in einigem Abstand voneinander mit dem Rücken zur Wand aufgestellt. In Brusthöhe halten sie die jeweilige Antwortmöglichkeit. Hier können auch Stühle mit Wäscheklammern herhalten, wenn es keine Helfenden gibt.

Wenn nötig oder bei engen Platzverhältnissen können mithilfe von Klebeband auf dem Boden die einzelnen Areale der Antworten voneinander getrennt werden.

Einführung der Teilnehmenden

Den Teilnehmenden soll das Spiel nun erklärt werden. Es kann sein, dass sie die Fernsehsendung nicht kennen. Ihnen wird die Frage-Antwort Zusammensetzung erklärt. Das Spiel kann mit



Punkten gespielt werden, erscheint jedoch nicht sinnvoll, wenn Vorwissen abgefragt werden soll. Für die Endkontrolle kann ein Punktesystem eingeführt werden. Wenn Punkte vergeben werden sollen, kann darauf hingewiesen werden, nicht direkt die richtige Antwort anzusteuern, sondern durch Wechseln der Antwortmöglichkeiten die Mitspielenden zu verwirren.

Ablauf des Spiels

Der/die Moderator/in stellt eine Frage. Während dessen sollten alle Spielenden die Helfenden mit den Tafeln sehen können. Dann liest er/sie die drei möglichen Antworten vor. Die Spielenden haben eine gewisse Zeit sich zu entscheiden. Diese kann gut durch einen Abzählreim oder ein kurzes Lied verdeutlicht werden.

Wenn die Spielenden sich für eine Antwort entschieden haben, wird die Frage aufgelöst und ggf Punkte verteilt. (z.B. durch Klebepunkte auf der Stirn). Nun wird noch eine Information zusätzlich gegeben. Es wird also nicht nur gesagt: „Antwort 2 ist richtig“, sondern: „Richtig, der Klimawandel wird dadurch begünstigt, das viele Abgase in die Atmosphäre geleitet werden. Das verstärkt den Treibhauseffekt und die Temperatur steigt. Richtig ist also Antwort 2.“ Anschließend gehen die Spielenden auf ihre Startposition.

e) Das Umwelt-Quiz

Das Umwelt-Quiz wurde zur Ausstellung entwickelt von den Nachwuchsmitarbeitenden des Haus der Jugend Gosen (Bethel).



DAS UMWELT-QUIZ

Wie fit bist du in diesem Thema!?

- Was glaubt ihr, wer verursacht den Klimawandel?
- Bitte schätzt doch einmal ab, wie viele Menschen unter Hunger in der Welt leiden!
- Was, meint ihr, versteht man unter „Trägheit des Klimas“?
- Warum wird der Klimawandel bald ebenso die Industrieländer treffen?
- Wie sehen wohl in 50 Jahren das Klima und die wirtschaftlichen Folgen in Deutschland aus, wenn man nicht mehr als zur Zeit unternimmt?
- Was tut Deutschland gegen den Klimawandel und welche Maßnahmen bestehen?
- Um wie viel Prozent will Deutschland die Treibhausgase bis 2050 vermindern?
- Wie steht die evangelische Kirche zum Umgang mit dem Klimawandel und was könnte sie fordern und verbessern wollen?
- Sind sich die evangelische und katholische Kirche wohl hauptsächlich einig in diesem Thema? Wenn ja, warum?



- **Aus wie vielen Kirchen besteht die Vereinte Evangelische Mission als eine internationale Gemeinschaft?**
- **Was versteht man unter dem Sprichwort: "Man lebt nicht nur, wo man reich wird, sondern auch dort wo der Kopf wächst"?**
- **Inwiefern sind alternative Energien in dem Kampf gegen Verwüstung und Abholzung sinnvoll? Warum?**
- **Wie viel Mal schädigt ein durchschnittlicher Amerikaner das Klima mehr als ein durchschnittlicher Chinese?**
- **Wie groß ist ungefähr die Urwaldfläche, die in Indonesien jede Stunde zerstört wird?**
- **Wie vielen Menschen wird das Recht auf Wasser in der Welt vorenthalten?**
- **Was fällt dir alles ein, was man machen könnte, um in der Welt den Klimawandel zu bekämpfen, und was könntest du persönlich dafür tun?**



f) Klimabaum

Die Teilnehmenden sollen einen eigenen kleinen Klimaschutzschritt aufschreiben. Dazu werden ihnen grüne Moderationskarten, Scheren, Stifte und Tesafilm sowie eine Blattvorlage zur Verfügung gestellt. Jede/r Teilnehmende soll zunächst ein Blatt ausschneiden und auf der einen Seite mit dem eigenen Namen versehen. Auf der anderen Seite soll der eigene Klimaschutzbeitrag festgehalten werden. Anschließend werden die Blätter an einen Holzbaum geklebt. (Alternativ kann hier auch eine Tafel verwendet werden.) Die Blätter ergänzen die Ausstellung.

Hier der Begleittext zu unserem Klimabaum:

Begrüne den Klimabaum:

Neil Armstrong sagte am 20 July 1969 als er den Mond betrat:

"That's one small step for a man, one giant leap for mankind." („Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein Riesenschritt für die Menschheit.“)

Ein kleiner Schritt eines Menschen kann Teil sein, an einem riesigen Schritt der Menschheit. Wenn wir das Klima ändern wollen, dann ist das so ein riesiger Schritt, der getan werden muss. Doch dieser Schritt geht nicht ohne Regierungen und Staaten, die Abkommen zum Klimaschutz treffen und einhalten, dann geht es nicht ohne Wirtschaftskonzerne, denen an Nachhaltigkeit etwas liegt, und dann geht es nicht ohne DICH!

Ein afrikanisches Sprichwort besagt:

Viele kleine Menschen, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht dieser Welt verändern.

Deinen kleinen Schritt zur Klimaänderung wollen wir hier dokumentieren. Jedes Blatt am Baum ist ein kleiner Schritt.

- 1) Nimm Dir einen grünen Zettel und schneide ein Blatt aus. Dazu kannst Du die Vorlage benutzen.**
- 2) Beschrifte das Blatt mit Deinem Namen und Deinem Schritt, den Du ganz persönlich zur Veränderung des Klimas tun willst!**
- 3) Häng das Blatt an den Baum.**



3) Gruppenarbeiten

Im folgenden erhalten Sie Anregungen für drei unterschiedliche Gruppenarbeiten. Dabei ist die erste im Zusammenhang mit dem Rahmenablauf oben entstanden. Welche Sie für Ihre Gruppe einsetzen bleibt Ihnen überlassen.

3.1) Gruppenarbeit „Du und das Klima“

Erarbeitet von Hannah Wolf und Doris Ruoff

Jede Gruppe erhält ihre Arbeitsaufgaben und einen Ort, an dem sie ungestört arbeiten kann. Das kann ein eigener Raum sein, oder eine Ecke in der Kirche.



„Du und das Klima“

Gruppe 1:

Wie geht es weiter mit unserer Welt? Was meint Ihr?

Aufgabenstellung:

- 1) Lest Eure Aufgaben. Wenn ihr etwas nicht versteht, fragt nach.
- 2) Wenn alle die Gruppenaufgabe verstanden haben, schaut Euch in der Ausstellung um und beantwortet die Fragen.
- 3) Achtung, Ihr habt nur 20 Minuten Zeit!

Fragen:

- a) Wer und/oder was verursacht den Klimawandel?
- b) Wer und/oder was ist besonders vom Klimawandel betroffen?
- c) Könnt Ihr auf dem Erdball die Gebiete finden, wo der Klimawandel verursacht wird und wo die Auswirkungen zu spüren sind? Was fällt Euch auf?

Tipp:

Konzentriert Euch zunächst auf diese Stellwände:

Klimawandel / Folgend des Klimawandels bei uns / Kamerun / Tansania / China / Indonesien / Bedrohte Menschenrechte

Aufgabe:

Was wäre wenn? Könnt ihr Euch vorstellen wie es weitergeht, wenn sich nichts ändert? Malt ein Bild, wie die Welt in 30 Jahren aussieht. Keine Angst, auch die Experten streiten sich, wie die Welt wirklich aussieht, Eure Fantasie ist also ein echt guter Ausgangspunkt. Wollt Ihr, dass Eure Welt so aussieht? Ihr seid dann ca. 44 Jahre alt und habt evtl. Kinder, die gerade zum Konfirmandenunterricht gehen. Wer muss/kann etwas ändern, damit sich die Welt etwas zum Guten hin bewegt?

Material:

Großes Papier (evtl 2 Flipchart Bögen aneinander (längs) oder Tapetenrolle. Stifte, Wachsmalkreide...

Präsentation:

In der Gruppe sollt Ihr am Ende Euer Bild vorstellen und etwas dazu erzählen. Sagt den anderen auch bitte, was Ihr zu den Fragen herausgefunden habt.



„Du und das Klima“

Gruppe 2:

Klimawandel und unser Glaube

Aufgabenstellung:

- 1) Lest Eure Aufgaben. Wenn ihr etwas nicht versteht, fragt nach.
- 2) Wenn alle die Gruppenaufgabe verstanden haben, schaut Euch in der Ausstellung um und beantwortet die Fragen.
- 3) Achtung, Ihr habt nur 20 Minuten Zeit!

Fragen:

- a) Was hat Gott wohl mit den Pflanzen, den Tieren und den Menschen dieser Welt zu tun?
- b) Findet Ihr etwas in dieser Ausstellung, was diesen Zusammenhang aufgreift?
- c) Habt Ihr als Christen eine besondere Aufgabe, wenn es um den Klimawandel geht?

Tipp:

Konzentriert Euch zunächst auf diese Stellwände:

Ökumenisches Engagement / Die Bibel / Vereinte Evangelische Mission

Schlagt doch mal nach: 1. Mose 2.5 - 2.17; 1.Mose 9.9ff ; Matthäus 22,36ff;
Psalm 24.1

Aufgabe:

Schreibt bitte ein Gebet, in dem Ihr Gott mitteilt, was Euch an unserer Welt “stinkt”.

Material:

Bibeln, Stifte, Notizpapier

Präsentation:

Ihr sollt den anderen Gruppen mitteilen was Ihr herausgefunden habt. Einer aus Eurer Gruppe soll es vorstellen und von den anderen unterstützt werden. Am Ende sollt Ihr mit allen Euer Gebet sprechen.



„Du und das Klima“

Gruppe 3:

Ich handele, Du handelst, Er/Sie/Es handelt, Wir handeln, Ihr handelt, Sie handeln

Aufgabenstellung

- 1) Lest Eure Aufgaben. Wenn ihr etwas nicht versteht, fragt nach.
- 2) Wenn alle die Gruppenaufgabe verstanden haben, schaut Euch in der Ausstellung um und beantwortet die Fragen.
- 3) Achtung, Ihr habt nur 20 Minuten Zeit!

Fragen:

- a) Findet Ihr Beispiele dafür, was ein einzelner Mensch tun kann?
- b) Findet Ihr Beispiele dafür, was eine Gruppe von Menschen tun kann?
- c) Findet Ihr Beispiele dafür, was eine Organisation tun kann?
- d) Was glaubt Ihr, was am wirksamsten im Klimaschutz ist?

Tipp:

Konzentriert Euch zunächst auf diese Stellwände:

Die Bibel / Vereinte Evangelische Mission / Deutschland / Sieben Schritte für das Klima

Aufgabe:

Malt eine große Tabelle und füllt sie aus.

	Einzelner Mensch		Gruppe von Menschen		Institution/ Organisation		Staat	
Wer genau tun etwas zum Klimaschutz?								
Was tun sie?								
Warum tun sie das?								
Welche Auswirkungen hat das?								
Was kostet das?								
Kann ich das auch tun?								

Material:

Ein großes Blatt Papier, Stifte

Präsentation:

Stellt den anderen Gruppen anhand Eurer Tabelle mindestens vier Beispiele vor.



„Du und das Klima“

Gruppe 4:

Meine Möglichkeit, das Klima zu Schützen

Aufgabenstellung

- 1) Lest Eure Aufgaben. Wenn ihr etwas nicht versteht, fragt nach.
- 2) Wenn alle die Gruppenaufgabe verstanden haben, schaut Euch in der Ausstellung um und beantwortet die Fragen.
- 3) Achtung, Ihr habt nur 20 Minuten Zeit!

Fragen:

- a. Welche Handlungsmöglichkeiten für Euch, die in der Ausstellung erwähnt werden, findet Ihr hilfreich?
- b. Welche Möglichkeiten, wie jede/r einzelne aktiv werden kann, gibt es noch (die in der Ausstellung nicht erwähnt werden)?
- c. Was macht Ihr bereits und was könnt Ihr Euch vorstellen zu tun?
- d. Was kosten diese Handlungen?

Tipp:

Konzentriert Euch zunächst auf diese Stellwände:

Die Bibel / Deutschland / Sechs Richtige

Aufgabe:

Jede/r von Euch soll eine Möglichkeit aufzeigen können Klimaschutz zu betreiben. Sucht Euch also gute Möglichkeiten heraus. Schreibt auf einen Zettel, was diese Handlung kostet.

Material:

DinA4 Zettel, Stifte

Präsentation:

Ihr sollt Eure Handlungsmöglichkeiten den anderen Gruppen als Scharade vorführen. Ihr werdet also Eure Handlungsoptionen pantomimisch vorstellen und der Rest soll erraten können, was ihr tut. Dazu werdet ihr jeweils die Kosten der Handlung hochhalten, sie dienen den anderen als Hinweis.



3.2) Die Klimaexperten

Erarbeitet von Matthias Elsermann, basierend auf einer Idee von Joachim Stöver, Haus Nordhelle

Die Klimaexperten

Einsetzbar vor allem mit Grundschulklassen

Ihr seid Klimaexperten! Als echte Fachleute seid ihr auf der Suche, wie den Menschen angesichts des Klimawandels geholfen werden kann.

Damit eure Hilfe aber wirklich wirkt, müsst ihr als Experten auf verschiedenen Fachgebieten euer Wissen zusammentragen. Nur dann können wir wirklich etwas verändern!

Ihr seid Experten folgender vier Berufe:

- Forscher – ihr erforscht die Ursachen:
Woher kommt der Klimawandel?
- Ingenieure – ihr seid Techniker und Tüftler: Ihr entwickelt Techniken, um den Klimawandel zu vermeiden oder damit die Menschen sich vor ihm schützen können.
Was müssen wir machen, um die Menschen vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
Was müssen wir machen, um den Klimawandel zu vermeiden?
- Ihr seid Agrarexperten (=schlaue Bauern) und pflanzt und erntet Nahrungsmittel wie Weizen, Hirse und Reis und züchtet Vieh:
Was müssen Bauern tun angesichts des Klimawandels, damit sie genug Lebensmittel herstellen?
- Ihr seid Politiker und trefft Entscheidungen. Ihr erlasst Gesetze, an die sich alle halten müssen.
Welche Entscheidungen müsst ihr als Politiker gegen den Klimawandel treffen?
Welche Gesetze schlägt ihr vor, die den Menschen helfen?

Eure Aufgaben in der jeweiligen Gruppe:

1. Wählt einen Sprecher in eurer Gruppe, der eure Ergebnisse hinterher den anderen vorstellt (wenn er etwas vergisst, helft ihr ihm natürlich alle.)
2. Wählt einen Sekretär in eurer Gruppe.
Er schreibt eure wichtigsten Ergebnisse auf.



3. Verteilt euch auf (mehrere) Tafeln: Studiert sie aufmerksam. Schaut, ob ihr hier eine Antwort, einen Hinweis für eure Expertenaufgabe entdeckt. Notiert diese Hinweise!
4. Überlegt euch gemeinsam, was ihr den anderen als Botschaft mitteilen wollt.

Am Ende kommt ihr alle zusammen und veranstaltet ein Expertenhearing: Jede Gruppe stellt den anderen vor, was sie erforscht und herausgefunden hat!



Die Klimaexperten – Forscher

Ihr seid Klimaexperten! Als echte Fachleute seid ihr auf der Suche, wie den Menschen angesichts des Klimawandels geholfen werden kann.

Damit eure Hilfe aber wirklich wirkt, müsst ihr als Experten auf verschiedenen Fachgebieten euer Wissen zusammentragen. Nur dann können wir wirklich etwas verändern!

Ihr seid Forscher – ihr erforscht die Ursachen:

Woher kommt der Klimawandel?

Eure Aufgaben in der Gruppe:

1. Wählt einen Sprecher in eurer Gruppe, der eure Ergebnisse hinterher den anderen vorstellt (wenn er etwas vergisst, helft ihr ihm natürlich alle.)
2. Wählt einen Sekretär in eurer Gruppe.
Er schreibt eure wichtigsten Ergebnisse auf.
3. Verteilt euch auf (mehrere) Tafeln: Studiert sie aufmerksam. Schaut, ob ihr hier eine Antwort, einen Hinweis für eure Expertenaufgabe entdeckt. Notiert diese Hinweise!
4. Überlegt euch gemeinsam, was ihr den anderen als Botschaft mitteilen wollt.

Am Ende kommt ihr alle zusammen und veranstaltet ein Expertenhearing: Jede Gruppe stellt den anderen vor, was sie erforscht und herausgefunden hat!



Die Klimaexperten – Ingenieure

Ihr seid Klimaexperten! Als echte Fachleute seid ihr auf der Suche, wie den Menschen angesichts des Klimawandels geholfen werden kann.

Damit eure Hilfe aber wirklich wirkt, müsst ihr als Experten auf verschiedenen Fachgebieten euer Wissen zusammentragen. Nur dann können wir wirklich etwas verändern!

Ihr seid Ingenieure – Techniker und Tüftler:

Ihr entwickelt Techniken, um den Klimawandel zu vermeiden oder damit die Menschen sich vor ihm schützen können.

Was müssen wir machen, um die Menschen vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?

Was müssen wir machen, um den Klimawandel zu vermeiden?

Eure Aufgaben in der Gruppe:

1. Wählt einen Sprecher in eurer Gruppe, der eure Ergebnisse hinterher den anderen vorstellt (wenn er etwas vergisst, helft ihr ihm natürlich alle.)
2. Wählt einen Sekretär in eurer Gruppe.
Er schreibt eure wichtigsten Ergebnisse auf.
3. Verteilt euch auf (mehrere) Tafeln: Studiert sie aufmerksam. Schaut, ob ihr hier eine Antwort, einen Hinweis für eure Expertenaufgabe entdeckt. Notiert diese Hinweise!
4. Überlegt euch gemeinsam, was ihr den anderen als Botschaft mitteilen wollt.

Am Ende kommt ihr alle zusammen und veranstaltet ein Expertenhearing: Jede Gruppe teilt den anderen mit, was sie erforscht und herausgefunden hat!



Die Klimaexperten – Bauern

Ihr seid Klimaexperten! Als echte Fachleute seid ihr auf der Suche, wie den Menschen angesichts des Klimawandels geholfen werden kann.

Damit eure Hilfe aber wirklich wirkt, müsst ihr als Experten auf verschiedenen Fachgebieten euer Wissen zusammentragen. Nur dann können wir wirklich etwas verändern!

Ihr seid Agrarexperten (=schlaue Bauern)
und pflanzt und erntet Nahrungsmittel
wie Weizen, Hirse und Reis und züchtet Vieh:

Was müssen Bauern tun angesichts des Klimawandels, damit sie genug Lebensmittel herstellen?

Eure Aufgaben in der Gruppe:

1. Wählt einen Sprecher in eurer Gruppe, der eure Ergebnisse hinterher den anderen vorstellt (wenn er etwas vergisst, helft ihr ihm natürlich alle.)
2. Wählt einen Sekretär in eurer Gruppe.
Er schreibt eure wichtigsten Ergebnisse auf.
3. Verteilt euch auf (mehrere) Tafeln: Studiert sie aufmerksam. Schaut, ob ihr hier eine Antwort, einen Hinweis für eure Expertenaufgabe entdeckt. Notiert diese Hinweise!
4. Überlegt euch gemeinsam, was ihr den anderen als Botschaft mitteilen wollt.

Am Ende kommt ihr alle zusammen und veranstaltet ein Expertenhearing: Jede Gruppe teilt den anderen mit, was sie erforscht und herausgefunden hat!



Die Klimaexperten – Politiker

Ihr seid Klimaexperten! Als echte Fachleute seid ihr auf der Suche, wie den Menschen angesichts des Klimawandels geholfen werden kann.

Damit eure Hilfe aber wirklich wirkt, müsst ihr als Experten auf verschiedenen Fachgebieten euer Wissen zusammentragen. Nur dann können wir wirklich etwas verändern!

Ihr seid Politiker und trefft Entscheidungen.
Ihr erlasst Gesetze, an die sich alle halten müssen.

Welche Entscheidungen müsst ihr als Politiker gegen den Klimawandel treffen?
Welche Gesetze schlägt ihr vor, die den Menschen helfen?

Eure Aufgaben in der Gruppe:

1. Wählt einen Sprecher in eurer Gruppe, der eure Ergebnisse hinterher den anderen vorstellt (wenn er etwas vergisst, helft ihr ihm natürlich alle.)
2. Wählt einen Sekretär in eurer Gruppe.
Er schreibt eure wichtigsten Ergebnisse auf.
3. Verteilt euch auf (mehrere) Tafeln: Studiert sie aufmerksam. Schaut, ob ihr hier eine Antwort, einen Hinweis für eure Expertenaufgabe entdeckt. Notiert diese Hinweise!
4. Überlegt euch gemeinsam, was ihr den anderen als Botschaft mitteilen wollt.

Am Ende kommt ihr alle zusammen und veranstaltet ein Expertenhearing: Jede Gruppe teilt den anderen mit, was sie erforscht und herausgefunden hat!



3.3) Die Klimadetektive

Erarbeitet von Matthias Elsermann, basierend auf einer Idee von Gerd Plobner, VKK
Dortmund

Die Klimadetektive

Vorbereitung:

- Wählt in eurer Gruppe einen Sprecher/eine Sprecherin ist: er/Sie stellt die Ergebnisse eurer Gruppe am Ende vor.
- Wählt in eurer Gruppe einen Sekretär/eine Sekretärin: er/sie schreibt die wichtigsten Stichworte auf ein Blatt, das am Ende allen anderen gezeigt wird.
- Alle anderen tragen die Informationen zusammen und helfen dafür, dass das Wichtigste am Ende auch wirklich wiedergegeben wird. Sie helfen Sprecher/in und Sekretär/in, dass sie nichts Wichtiges vergessen – weder beim Aufschreiben noch beim Vortragen.
- Sucht dann mit eurer Gruppe eine der Ländertafeln (Botswana, Kamerun, Kongo, Namibia, Ruanda, Tansania, China, Indonesien, Philippinen, Sri Lanka) aus.
- Lest die Informationen aufmerksam und beantwortet die folgenden Fragen.

Fragen:

1. Wie wirkt sich der Klimawandel in diesem Land aus?
2. Was machen die Menschen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
3. Was können wir in Deutschland tun, damit die Menschen in dem Land nicht so stark unter dem Klimawandel leiden?

Weitere Aufgaben:

- Schreibt die wichtigsten Stichworte der Antworten für die drei Fragen auf ein großes Blatt Papier.
- Helft eurem Sprecher/eurer Sprecherin, den Vortrag gut zu halten!



Die Klimadetektive – Botswana

Vorbereitung:

- Wählt in eurer Gruppe einen Sprecher/eine Sprecherin ist: er/Sie stellt die Ergebnisse eurer Gruppe am Ende vor.
- Wählt in eurer Gruppe einen Sekretär/eine Sekretärin: er/sie schreibt die wichtigsten Stichworte auf ein Blatt, das am Ende allen anderen gezeigt wird.
- Alle anderen tragen die Informationen zusammen und helfen dafür, dass das Wichtigste am Ende auch wirklich wiedergegeben wird. Sie helfen Sprecher/in und Sekretär/in, dass sie nichts Wichtiges vergessen – weder beim Aufschreiben noch beim Vortragen.

- Sucht dann mit eurer Gruppe die Ländertafel Botswana.
- Lest die Informationen aufmerksam und beantwortet die folgenden Fragen.

Fragen:

4. Wie wirkt sich der Klimawandel in Botswana aus?
5. Was machen die Menschen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
6. Was können wir in Deutschland tun, damit die Menschen in Botswana nicht so stark unter dem Klimawandel leiden?

Weitere Aufgaben:

- Schreibt die wichtigsten Stichworte der Antworten für die drei Fragen auf ein großes Blatt Papier.
- Helft eurem Sprecher/eurer Sprecherin, den Vortrag gut zu halten!



Die Klimadetektive – Kamerun

Vorbereitung:

- Wählt in eurer Gruppe einen Sprecher/eine Sprecherin ist: er/Sie stellt die Ergebnisse eurer Gruppe am Ende vor.
- Wählt in eurer Gruppe einen Sekretär/eine Sekretärin: er/sie schreibt die wichtigsten Stichworte auf ein Blatt, das am Ende allen anderen gezeigt wird.
- Alle anderen tragen die Informationen zusammen und helfen dafür, dass das Wichtigste am Ende auch wirklich wiedergegeben wird. Sie helfen Sprecher/in und Sekretär/in, dass sie nichts Wichtiges vergessen – weder beim Aufschreiben noch beim Vortragen.

- Sucht dann mit eurer Gruppe die Ländertafel Kamerun.
- Lest die Informationen aufmerksam und beantwortet die folgenden Fragen.

Fragen:

7. Wie wirkt sich der Klimawandel in Kamerun aus?
8. Was machen die Menschen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
9. Was können wir in Deutschland tun, damit die Menschen in Kamerun nicht so stark unter dem Klimawandel leiden?

Weitere Aufgaben:

- Schreibt die wichtigsten Stichworte der Antworten für die drei Fragen auf ein großes Blatt Papier.
- Helft eurem Sprecher/eurer Sprecherin, den Vortrag gut zu halten!



Die Klimadetektive – Kongo

Vorbereitung:

- Wählt in eurer Gruppe einen Sprecher/eine Sprecherin ist: er/Sie stellt die Ergebnisse eurer Gruppe am Ende vor.
- Wählt in eurer Gruppe einen Sekretär/eine Sekretärin: er/sie schreibt die wichtigsten Stichworte auf ein Blatt, das am Ende allen anderen gezeigt wird.
- Alle anderen tragen die Informationen zusammen und helfen dafür, dass das Wichtigste am Ende auch wirklich wiedergegeben wird. Sie helfen Sprecher/in und Sekretär/in, dass sie nichts Wichtiges vergessen – weder beim Aufschreiben noch beim Vortragen.

- Sucht dann mit eurer Gruppe die Ländertafel Kongo.
- Lest die Informationen aufmerksam und beantwortet die folgenden Fragen.

Fragen:

10. Wie wirkt sich der Klimawandel in Kamerun aus?
11. Was machen die Menschen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
12. Was können wir in Deutschland tun, damit die Menschen im Kongo nicht so stark unter dem Klimawandel leiden?

Weitere Aufgaben:

- Schreibt die wichtigsten Stichworte der Antworten für die drei Fragen auf ein großes Blatt Papier.
- Helft eurem Sprecher/eurer Sprecherin, den Vortrag gut zu halten!



Die Klimadetektive – Namibia

Vorbereitung:

- Wählt in eurer Gruppe einen Sprecher/eine Sprecherin ist: er/Sie stellt die Ergebnisse eurer Gruppe am Ende vor.
- Wählt in eurer Gruppe einen Sekretär/eine Sekretärin: er/sie schreibt die wichtigsten Stichworte auf ein Blatt, das am Ende allen anderen gezeigt wird.
- Alle anderen tragen die Informationen zusammen und helfen dafür, dass das Wichtigste am Ende auch wirklich wiedergegeben wird. Sie helfen Sprecher/in und Sekretär/in, dass sie nichts Wichtiges vergessen – weder beim Aufschreiben noch beim Vortragen.

- Sucht dann mit eurer Gruppe die Ländertafel Namibia.
- Lest die Informationen aufmerksam und beantwortet die folgenden Fragen.

Fragen:

13. Wie wirkt sich der Klimawandel in Namibia aus?
14. Was machen die Menschen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
15. Was können wir in Deutschland tun, damit die Menschen in Namibia nicht so stark unter dem Klimawandel leiden?

Weitere Aufgaben:

- Schreibt die wichtigsten Stichworte der Antworten für die drei Fragen auf ein großes Blatt Papier.
- Helft eurem Sprecher/eurer Sprecherin, den Vortrag gut zu halten!



Die Klimadetektive – Ruanda

Vorbereitung:

- Wählt in eurer Gruppe einen Sprecher/eine Sprecherin ist: er/Sie stellt die Ergebnisse eurer Gruppe am Ende vor.
- Wählt in eurer Gruppe einen Sekretär/eine Sekretärin: er/sie schreibt die wichtigsten Stichworte auf ein Blatt, das am Ende allen anderen gezeigt wird.
- Alle anderen tragen die Informationen zusammen und helfen dafür, dass das Wichtigste am Ende auch wirklich wiedergegeben wird. Sie helfen Sprecher/in und Sekretär/in, dass sie nichts Wichtiges vergessen – weder beim Aufschreiben noch beim Vortragen.

- Sucht dann mit eurer Gruppe die Ländertafel Ruanda.
- Lest die Informationen aufmerksam und beantwortet die folgenden Fragen.

Fragen:

16. Wie wirkt sich der Klimawandel in Ruanda aus?
17. Was machen die Menschen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
18. Was können wir in Deutschland tun, damit die Menschen in Ruanda nicht so stark unter dem Klimawandel leiden?

Weitere Aufgaben:

- Schreibt die wichtigsten Stichworte der Antworten für die drei Fragen auf ein großes Blatt Papier.
- Helft eurem Sprecher/eurer Sprecherin, den Vortrag gut zu halten!



Die Klimadetektive – Tansania

Vorbereitung:

- Wählt in eurer Gruppe einen Sprecher/eine Sprecherin ist: er/Sie stellt die Ergebnisse eurer Gruppe am Ende vor.
- Wählt in eurer Gruppe einen Sekretär/eine Sekretärin: er/sie schreibt die wichtigsten Stichworte auf ein Blatt, das am Ende allen anderen gezeigt wird.
- Alle anderen tragen die Informationen zusammen und helfen dafür, dass das Wichtigste am Ende auch wirklich wiedergegeben wird. Sie helfen Sprecher/in und Sekretär/in, dass sie nichts Wichtiges vergessen – weder beim Aufschreiben noch beim Vortragen.

- Sucht dann mit eurer Gruppe die Ländertafel Tansania.
- Lest die Informationen aufmerksam und beantwortet die folgenden Fragen.

Fragen:

19. Wie wirkt sich der Klimawandel in Tansania aus?
20. Was machen die Menschen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
21. Was können wir in Deutschland tun, damit die Menschen in Tansania nicht so stark unter dem Klimawandel leiden?

Weitere Aufgaben:

- Schreibt die wichtigsten Stichworte der Antworten für die drei Fragen auf ein großes Blatt Papier.
- Helft eurem Sprecher/eurer Sprecherin, den Vortrag gut zu halten!



Die Klimadetektive – Sri Lanka

Vorbereitung:

- Wählt in eurer Gruppe einen Sprecher/eine Sprecherin ist: er/Sie stellt die Ergebnisse eurer Gruppe am Ende vor.
- Wählt in eurer Gruppe einen Sekretär/eine Sekretärin: er/sie schreibt die wichtigsten Stichworte auf ein Blatt, das am Ende allen anderen gezeigt wird.
- Alle anderen tragen die Informationen zusammen und helfen dafür, dass das Wichtigste am Ende auch wirklich wiedergegeben wird. Sie helfen Sprecher/in und Sekretär/in, dass sie nichts Wichtiges vergessen – weder beim Aufschreiben noch beim Vortragen.

- Sucht dann mit eurer Gruppe die Ländertafel Sri Lanka.
- Lest die Informationen aufmerksam und beantwortet die folgenden Fragen.

Fragen:

22. Wie wirkt sich der Klimawandel in Sri Lanka aus?
23. Was machen die Menschen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
24. Was können wir in Deutschland tun, damit die Menschen in Sri Lanka nicht so stark unter dem Klimawandel leiden?

Weitere Aufgaben:

- Schreibt die wichtigsten Stichworte der Antworten für die drei Fragen auf ein großes Blatt Papier.
- Helft eurem Sprecher/eurer Sprecherin, den Vortrag gut zu halten!



Die Klimadetektive – Indonesien

Vorbereitung:

- Wählt in eurer Gruppe einen Sprecher/eine Sprecherin ist: er/Sie stellt die Ergebnisse eurer Gruppe am Ende vor.
- Wählt in eurer Gruppe einen Sekretär/eine Sekretärin: er/sie schreibt die wichtigsten Stichworte auf ein Blatt, das am Ende allen anderen gezeigt wird.
- Alle anderen tragen die Informationen zusammen und helfen dafür, dass das Wichtigste am Ende auch wirklich wiedergegeben wird. Sie helfen Sprecher/in und Sekretär/in, dass sie nichts Wichtiges vergessen – weder beim Aufschreiben noch beim Vortragen.

- Sucht dann mit eurer Gruppe die Ländertafel Indonesien.
- Lest die Informationen aufmerksam und beantwortet die folgenden Fragen.

Fragen:

25. Wie wirkt sich der Klimawandel in Indonesien aus?
26. Was machen die Menschen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
27. Was können wir in Deutschland tun, damit die Menschen in Indonesien nicht so stark unter dem Klimawandel leiden?

Weitere Aufgaben:

- Schreibt die wichtigsten Stichworte der Antworten für die drei Fragen auf ein großes Blatt Papier.
- Helft eurem Sprecher/eurer Sprecherin, den Vortrag gut zu halten!



Die Klimadetektive – China

Vorbereitung:

- Wählt in eurer Gruppe einen Sprecher/eine Sprecherin ist: er/Sie stellt die Ergebnisse eurer Gruppe am Ende vor.
- Wählt in eurer Gruppe einen Sekretär/eine Sekretärin: er/sie schreibt die wichtigsten Stichworte auf ein Blatt, das am Ende allen anderen gezeigt wird.
- Alle anderen tragen die Informationen zusammen und helfen dafür, dass das Wichtigste am Ende auch wirklich wiedergegeben wird. Sie helfen Sprecher/in und Sekretär/in, dass sie nichts Wichtiges vergessen – weder beim Aufschreiben noch beim Vortragen.

- Sucht dann mit eurer Gruppe die Ländertafel China.
- Lest die Informationen aufmerksam und beantwortet die folgenden Fragen.

Fragen:

28. Wie wirkt sich der Klimawandel in China aus?
29. Was machen die Menschen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
30. Was können wir in Deutschland tun, damit die Menschen in China nicht so stark unter dem Klimawandel leiden?

Weitere Aufgaben:

- Schreibt die wichtigsten Stichworte der Antworten für die drei Fragen auf ein großes Blatt Papier.
- Helft eurem Sprecher/eurer Sprecherin, den Vortrag gut zu halten!



Die Klimadetektive – Philippinen

Vorbereitung:

- Wählt in eurer Gruppe einen Sprecher/eine Sprecherin ist: er/Sie stellt die Ergebnisse eurer Gruppe am Ende vor.
- Wählt in eurer Gruppe einen Sekretär/eine Sekretärin: er/sie schreibt die wichtigsten Stichworte auf ein Blatt, das am Ende allen anderen gezeigt wird.
- Alle anderen tragen die Informationen zusammen und helfen dafür, dass das Wichtigste am Ende auch wirklich wiedergegeben wird. Sie helfen Sprecher/in und Sekretär/in, dass sie nichts Wichtiges vergessen – weder beim Aufschreiben noch beim Vortragen.

- Sucht dann mit eurer Gruppe die Ländertafel Philippinen.
- Lest die Informationen aufmerksam und beantwortet die folgenden Fragen.

Fragen:

31. Wie wirkt sich der Klimawandel auf den Philippinen aus?
32. Was machen die Menschen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen?
33. Was können wir in Deutschland tun, damit die Menschen auf den Philippinen nicht so stark unter dem Klimawandel leiden?

Weitere Aufgaben:

- Schreibt die wichtigsten Stichworte der Antworten für die drei Fragen auf ein großes Blatt Papier.
- Helft eurem Sprecher/eurer Sprecherin, den Vortrag gut zu halten!



4) Weiterführendes Material

Filme:

Kurzfilme zum Thema „CO₂-Reduktion – und nun?“ 30 Ausgewählte Kurzfilme; Herausgeberin und Vertrieb: Lokale Agenda 21 der Stadt Bern, Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle, Brunnengasse 30, Postfach 124, 3000Bern Tel 0313216306 Vax 0313217268, www.klimafilm.ch

Broschüren:

Viel Hintergrundmaterial ansprechend aufbereitet bieten folgende Quarks-Scripts:

- „Wie retten wir das Klima wirklich“ (hrsg. WDR – Köln)
http://www.wdr.de/tv/quarks/global/pdf/Q_Klima2.pdf
- „Kippt das Klima?“ (hrsg. WDR – Köln)
http://www.wdr.de/tv/quarks/global/pdf/Q_Klima.pdf

Internetquellen:

Für jüngere Kinder findet sich bei „Don Catos Klima Rallye“ einiges an Material:
<http://www.doncato.de/>

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auch über Ihre Rückmeldungen!

Vereinte Evangelische Mission
Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen
Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal

Tel.: +49 (0) 2 02 / 8 90 04 – 0
Fax.: +49 (0) 2 02 / 8 90 04 - 79

